

## Personalia

Im Sommersemester 2007 promovierte an der Universität Tübingen im Fach Christlicher Orient Herr Wolfgang Feurstein mit der Dissertation »Untersuchungen zur südkaukasischen Sprache und Kultur der Mingrelier und Lasen«. Betreut wurde die Arbeit von Professor Dr. Stefan Gerö.

## Nachruf auf Wachtang Djobadze

Am 9. Februar 2007 verstarb in Kalifornien, seinem letzten Wohnsitz, der georgische Kunsthistoriker Wachtang Djobadze. Sein Hauptarbeitsgebiet war die frühchristliche und byzantinische Kunst. Er wurde am 17. März 1917 in Tbilisi geboren und studierte von 1935 bis 1939 an den Universitäten Tbilisi und Leningrad Geschichte und Literaturgeschichte. Von 1940 bis 1946 war er an der Sektion für Kunstgeschichte der Akademie der Wissenschaften der UdSSR tätig. 1946 begann er an der Universität Erlangen ein Studium der Kunstgeschichte, Archäologie und Slavistik. 1948 promovierte er dort mit der Arbeit »Die Chachuli-Ikone« (unter dem Namen Wachtang Zizischwili). Von 1948 bis 1953 war er Mitarbeiter des Consejo Superior de Investigaciones Científicas, Instituto del Arte y Arqueología Diego Velázquez in Madrid. 1958 übernahm er eine Professur an der University of Utah in Salt Lake City, die er bis 1968 innehatte. Von 1968 bis 1988 wirkte er als Professor und Vorsitzender der Kunstgeschichtlichen Abteilung der California State University in Los Angeles. Daneben führte er von 1962 bis 1965 und 1984 Feldforschungen im Gebiet von Antakya (Türkei) und in der Nordost-Türkei durch. Von seinen zahlreichen Publikationen seien vor allem die Bücher »Materials for the Study of Georgian Monasteries in the Western Environs of Antioch on-the-Orontes«, Louvain 1976 (CSCO 372), »Archaeological Investigations in the Region West of Antioch on-the-Orontes«, Stuttgart 1986, und »Early Medieval Georgian Monasteries in Historic Tao, Klarjet'i, and Šavšet'i«, Stuttgart 1992, genannt. In den Bänden 44/45, 49, 62, 63, 68, 72 und 78 (1960-1994) des *Oriens Christianus* ist er mit Aufsätzen zur georgischen Kunstgeschichte vertreten.

Hubert Kaufhold